

Wissen – Reflektieren – Gegen Gewalt Handeln

MEET & GREETS ZWISCHEN DEN PROFESSIONEN – ERHEBUNG VON GEWALT & SCREENINGINSTRUMENTEN

21.11.2022
17-19
Via zoom

MARTINA KÖNIG-BACHMANN (FH GESUNDHEIT)

HEIDI SILLER (UNIVERSITÄT KLAGENFURT)

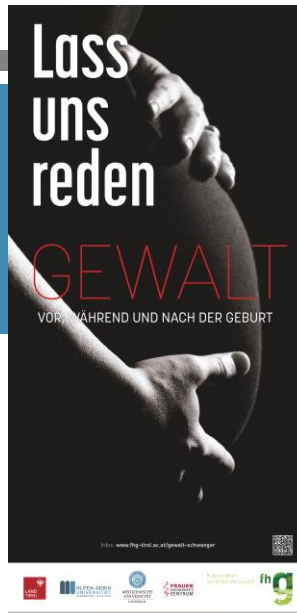
GABRIELE PLATTNER (FRAUENHAUS)

JULIA PAIOLA (GEWALTSCHUTZZENTRUM)



ZEITPLAN

- 17.00-17.15 Rückblick und Einblick (Heidi Siller)
- 17.15-17.35 Vorstellung der Themen der Breakoutsessions
 - „Gewalt fällt nicht einfach so vom Himmel“- Gesellschaftliche Grundlagen für Gewalt im Geschlechter- und Generationenverhältnis (Gabi Plattner GF Frauenhaus)
 - Rechtliche Möglichkeiten bei häuslicher Gewalt (Julia Paiola Gewaltschutzzentrum Tirol)
 - "Gewalt gefährdet die Gesundheit und das Leben" - Die zentrale Rolle der Gesundheitsberufe bei der Erkennung von Gewalt und der richtigen Hilfestellung (Anneliese Erdemgil- Brandstätter)
 - Häusliche Gewalt: Soll die Frage nach Häusliche Gewalt gestellt werden? – Wenn ja, wie? (Martina König-Bachmann fhg)
- 17:35-17:40 PAUSE
- 17.45-18.05 1. Teil Breakoutsession
- 18:05-18:10 PAUSE
- 18.10-18.30 2. Teil Breakoutsession
- 18.30-18.50 Zusammenfassung – Blitzlicht der Gruppen
- 18.50-19.00 Ausblick auf 2023



RÜCKBLICK

- Gewalt gegen Frauen muss sichtbar werden/bleiben
- Es ist ein Thema auch bei Hebammen und anderen Gesundheitsberufen
- Es ist ein Thema auch vor/während/nach Schwangerschaft und Geburt
- Dennoch stellt sich immer wieder die Frage nach Handlungsfähigkeit, was Hebammen tun können, wie danach gefragt werden kann, was „danach“ passiert....

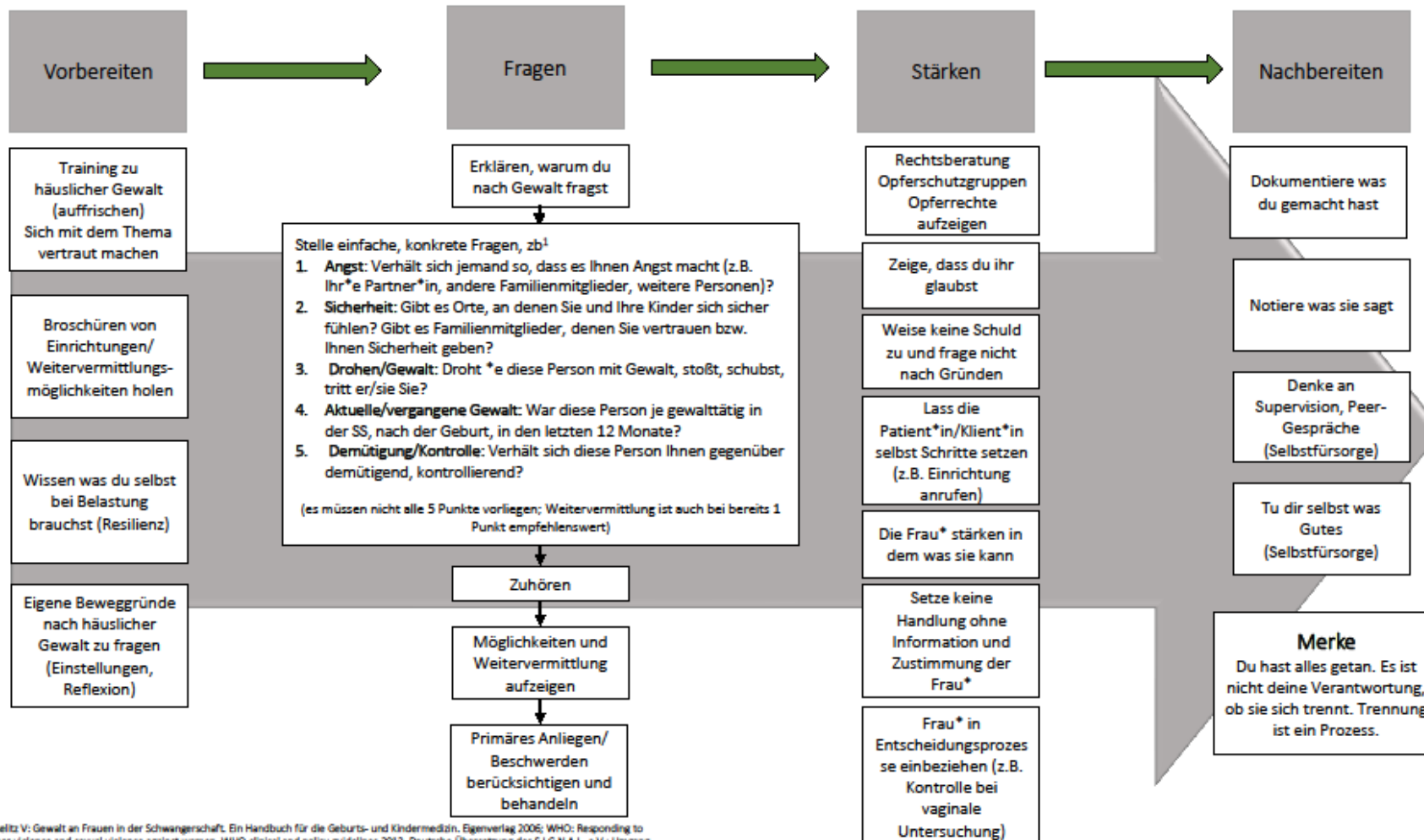


RÜCKBLICK

- „...einfach einmal die Möglichkeit geben, das Thema [Gewalt] in Ruhe zu besprechen.“ (Zitat aus Interview)
- **Schulung, Weiterbildung und Auseinandersetzung mit dem Thema helfen!**
 - Sichtbarkeit
 - Handlungsfähigkeit
 - Sicherheit



RÜCKBLICK



¹ Perttu S, Kaseltz V: Gewalt an Frauen in der Schwangerschaft. Ein Handbuch für die Geburts- und Kindermedizin. Eigenverlag 2006; WHO: Responding to intimate partner violence and sexual violence against women. WHO clinical and policy guidelines 2013. Deutsche Übersetzung des S.I.G.N.A.L. e.V.: Umgang mit Gewalt in Partnerschaften und mit sexueller Gewalt gegen Frauen. Leitlinien der WHO für Gesundheitsversorgung und Gesundheitspolitik. 2013



BREAKOUTSESSIONS

4 Themen/Breakoutsessions

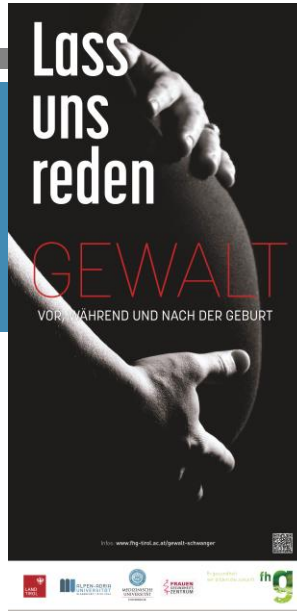
- 2-teilig: zuerst von 17.45-18.05, danach kurze Pause und von 18:05-18:10
- Wechsel in der Pause möglich!
- Zuordnung kann selbst vorgenommen werden



BREAKOUTSESSIONS

Themen:

1. „Gewalt fällt nicht einfach so vom Himmel“- Gesellschaftliche Grundlagen für Gewalt im Geschlechter- und Generationenverhältnis (Gabi Plattner GF Frauenhaus)
2. Rechtliche Möglichkeiten bei häuslicher Gewalt (Julia Paiola Gewaltschutzzentrum Tirol)
3. "Gewalt gefährdet die Gesundheit und das Leben" - Die zentrale Rolle der Gesundheitsberufe bei der Erkennung von Gewalt und der richtigen Hilfestellung (Anneliese Erdemgil- Brandstätter)
4. Häusliche Gewalt: Soll die Frage nach Häusliche Gewalt gestellt werden? – Wenn ja, wie? (Martina König-Bachmann fhg)



BLITZLICHTER



- „Gewalt fällt nicht einfach so vom Himmel“- Gesellschaftliche Grundlagen für Gewalt im Geschlechter- und Generationenverhältnis (Gabi Plattner GF Frauenhaus)

BLITZLICHTER

- Rechtliche Möglichkeiten bei häuslicher Gewalt (Julia Paiola
Gewaltschutzzentrum Tirol)



BLITZLICHTER



- "Gewalt gefährdet die Gesundheit und das Leben" - Die zentrale Rolle der Gesundheitsberufe bei der Erkennung von Gewalt und der richtigen Hilfestellung(Anneliese Erdemgil- Brandstätter)

BLITZLICHTER



- Häusliche Gewalt: Soll die Frage nach Häusliche Gewalt gestellt werden?
– Wenn ja, wie? (Martina König-Bachmann fhg)

AUSBLICK

- Herbst 27.11.2023
- Fortsetzung der Reihe Wissen-Reflektieren-Gegen Gewalt Handeln
- Informationen rechtzeitig unter:
- <https://www.fhg-tirol.ac.at/page.cfm?vpath=forschung/forschungsprojekte/haeusliche-gewalt---lass-uns-reden>

